

Barbara Denjean-von Stryk

Sprich,  
daß ich dich sehe ...

*Die Sprache als Schulungsweg  
in Kunst, Erziehung und Therapie*

Verlag Freies Geistesleben

Landesbibliothek  
des Fürstentums Liechtenstein  
Vaduz

# Inhalt

Vorwort . . . . . 7

## Teil I: Der Mensch und seine Sprache

1. Die Sprache als Offenbarung des Menschen. . . . . 15  
*Wie offenbart sich der Mensch in seiner Stimme?* 19  
*Was uns der Mensch durch seine Atmung sagt* 25  
*Menschenkenntnis durch Lautbildung* 29  
*Die menschliche Gestalt* 35
2. Die Sprache in der menschlichen Entwicklung . . . . 39  
*Das erste Jahrsiebt: Die Sprache ergreift den Leib* 41  
*Mitte der Kindheit: Die Sprache weckt die Seele* 48  
*Das dritte Jahrsiebt: Die Sprache klärt die Gedanken* 53
3. Sprach verfall - Verlust der Mitte.....57  
*Das entmenschlichte Wort* 60  
*Das Sprechen zwischen Verhärtung und Auflösung* 66

## Teil II: Der dreifache Sprachimpuls

4. Das heilkräftige Wort - Ansätze der Sprachtherapie 75  
*Das Menschsein als labiler Gleichgewichtszustand* 76  
*Mittebildung als heilsamer Atemprozeß* 79  
*Die Sprache als Heilmittel* 81

5.	Die künstlerische Schöpferkraft des Wortes. . . . .	99
	<i>Das rhythmische System als Quelle der Kunst</i>	102
	<i>Das Sprechen als künstlerischer Akt</i>	103
	<i>Dichtung - das sprachliche Kunstwerk</i>	111
6.	Das Leben der Seele in der Luft -	
	Der Weg über die Schwelle. . . . .	121
	<i>Das Ich in der Sprache - Aufruf zur Wandlung</i>	125
	<i>Die zweite Stufe: Der Verzicht</i>	126
	<i>Die dritte Stufe: Vereinigung mit der Sprache durch</i>	
	<i>Mitbewegung</i>	129
	<i>Die Umwandlung der Hüllen</i>	133
Teil it1: Der Rückweg zum Wort		
7.	Vom Weltenwort zur Menschensprache. . . . .	134
8.	Anregungen zum Erwerb eines neuen Sprachgefühls	154
9.	Dichtung, Eurythmie und Sprachgestaltung. . . . .	169
	Anmerkungen. . . . .	177